

**Qualifikationsanforderungen
und Tätigkeitsprofile in der
betrieblichen Sozialarbeit | 442**

**Die Rolle der Sozialen Arbeit
in der Beratung | 449**

**Die Sozialdiagnostik als
dialogischer Prozess der
Erkenntnisgewinnung | 456**

**Promovieren an Hochschulen für
angewandte Wissenschaften | 462**

12.2019

Leben in der Mitte der Gesellschaft: Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz



Herausgegeben von
Irina Pfützenreuter,
2019, 111 S., E-Book
14,50 €
ISBN:
978-3-7841-3166-5

Eine Demenz-Erkrankung sollte nicht zu einem schamhaften Rückzug ins Private führen. Betroffene und deren Angehörige benötigen Information, Beratung, praktische

Unterstützung und vor allem: soziale Integration. In unserem neuen E-Book werden 14 Projekte vorgestellt, die im Rahmen des Bundesmodellprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ nach Lösungswegen gesucht haben.



Bestellen Sie versandkostenfrei
im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de

Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete

Dezember 2019 |

68. Jahrgang

- 442 **Qualifikationsanforderungen und Tätigkeitsprofile in der betrieblichen Sozialarbeit**
Hoang Long Nguyen; Sandra Bohlinger, Dresden
- 443 **DZI Kolumne**
- 449 **Die Rolle der Sozialen Arbeit in der Beratung**
Eine Untersuchung am Beispiel der Erziehungsberatung (Teil 2)
Ute Dübler, Hamburg
- 456 **Die Sozialdiagnostik als dialogischer Prozess der Erkenntnisgewinnung**
Systemtheoretische Überlegungen zur Überwindung des Expertokratievorwurfs in der Sozialdiagnostik
Andreas Bebensee, Hamburg
- 462 **Promovieren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften**
Reflexionen über ein Thema mit vielen Facetten
Stefanie Sauer, Cottbus; Claudia Steckelberg, Neubrandenburg; Rudolf Schmitt, Görlitz; Silke Birgitta Gahleitner, Berlin
- 467 **Rundschau** Allgemeines
Soziales | 468
Gesundheit | 469
Jugend und Familie | 471
Ausbildung und Beruf | 472
- 469 **Tagungskalender**
- 473 **Bibliographie** Zeitschriften
- 477 **Verlagsbesprechungen**
- 480 **Impressum**

Die betriebliche Sozialarbeit ist ein wissenschaftlich bislang wenig besprochenes, gleichwohl sehr facettenreiches Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit. Der Beitrag von Hoang Long Nguyen und Sandra Bohlinger bündelt ihre Forschungsergebnisse zu den benötigten Qualifikationen und zur Bandbreite der Tätigkeiten in der Praxis. Er leistet so einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Professionalisierung betrieblicher Sozialarbeit.

In dieser Ausgabe führen wir den Aufsatz von Ute Dübler weiter, die einen empirischen Einblick in die Erziehungsberatung eröffnet. Die Ergebnisse ihrer Forschung bezeugen etwa, in welchem Maße die für die Soziale Arbeit zentralen Paradigmen der Lebenswelt- und Sozialraumorientierung die Praxis prägen. Sie fordert zu recht eine verbesserte tarifrechtliche Würdigung sowie eine stärker sozialpädagogisch ausgerichtete Qualifizierung.

Andreas Bebensee zeigt in seinem Beitrag zur Sozialdiagnostik, wie und warum das Zusammenwirken von lebensweltlichem und professionellem Wissen als ein Mittel der Problemlösung dienlich ist. Entlang systemtheoretischer Sensibilisierungen entwirft er die Sozialdiagnostik als dialogischen Prozess, in dem das Interagieren der unterschiedlichen Wissensformen dabei hilft, Stigmatisierungen entgegenzuwirken und die Praxis weiterzuentwickeln.

Die Soziale Arbeit als eigenständige Disziplin braucht bessere und verbindlichere Regelungen zur Qualifizierung des akademischen Nachwuchses. Stefanie Sauer, Claudia Steckelberg, Rudolf Schmitt und Silke Birgitta Gahleitner vertiefen die Diskussion zum Promotionsrecht an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und buchstabieren aus, welche Schritte zur Qualitätssicherung und -entwicklung notwendig sind.

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen